



Bergstadt-Nachrichten



www.stadt-ehrenfriedersdorf.de • E-Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de • Tel. 037341-450, Fax 037341-4580

Nummer: 368

Monat April 2021 • Ausgabedatum: 31. März 2021

32. Jahrgang

Preis: 0,50 EUR

Die Stadtverwaltung wünscht
allen Bürgerinnen und Bürgern
ein schönes Osterfest



Bilder: C. Ullmann, Stadtverwaltung

Der Osterhasen-Job

Es war einmal ein Hase,
der saß auf einem Stein.
Er rubbelt seine Nase,
fragt sich: „Wie kann das sein?“

Beginn' die warmen Tage,
hab' ich so viel zu tun.
Da stell' ich mir die Frage:
„Warum darf ICH nicht ruh'n?“

Da sehe ich den Bär' dort,
wacht auf vom Winterschlaf.
Der bringt doch auch den Korb fort.
Dann hoppelt der halt brav.

Ach nein, wie soll der Riese
auch finden ein Versteck.
Als Buckel auf der Wiese
man ihn ganz schnell entdeckt.

Dann nehmen wir die Nachtigall,
ist grad zurückgekehrt.
Die hebt den Korb auf jeden Fall,
die Luftpost ist geklärt.

Ach nein, den Flug zu buchen
ist auch nicht die Idee.
Was brauch ich noch zu suchen,
wenn ich den Korb schon seh'.

Wen soll man denn auch wählen,
für diesen wicht'gen Job?
Auf wen soll man da zählen?
Ein jeder wär' ein Flopp!

Es braucht hier einen Hasen,
ein richtiges Genie.
Versteckt was auf dem Rasen
und seh'n tut man ihn nie!

Ach ja! Ich BIN ein Hase,
wer hätte es gedacht!
Wie schnell ich hier jetzt rase,
der Job ist flink gemacht!

Alena, 10 Jahre



Impressum:

Herausgeber:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Satz & Druck: Druckerei Brigitte Matthes, Elterleiner Straße 1,
08344 Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774-34546

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:

Finanz- und Personalverwaltung

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats;

Bezug: 1 x monatlich am ersten Tag des Monats

Inhaltsverzeichnis	Seiten		
• Amtliches	2	–	3
• Die Bürgermeisterin informiert	3	–	4
• Stadtverwaltung	4	–	6
• Gewerbenachrichten			6
• Kommunales	7	–	8
• Informationen	8	–	9
• Kirchliche Nachrichten	9	–	11
• KITA/Schule	11	–	13
• Vereinsnachrichten	13	–	16
• Geschichte	16	–	19
• Veranstaltungen			19
• Sonstiges	20	–	21
• Wir gratulieren	22	–	23



Bekanntmachung der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Auszug aus der Niederschrift über die 6. Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.02.2021

TOP 3

Bestätigung der Stellungnahme der Gemeinde - Flurstück 318/39, Garagenanbau i. V. m. der Bestätigung des Antrags auf Befreiung vom B-Plan

Beschluss TA Nr. 01/2021

Der Technische Ausschuss stimmt der Stellungnahme der Gemeinde zu o. g. Vorhaben zu. Die beantragte Abweichung zur Befreiung für den im Begründungstext benannten Punkt wird genehmigt.

TOP 4

Nachträgliche Bestätigung der Stellungnahme der Gemeinde zum Vorhaben: Errichtung eines Bürocontainers, Chemnitzer Straße 62

Beschluss TA Nr. 02/2021

Der Technische Ausschuss stimmt nachträglich der Stellungnahme der Gemeinde zur Errichtung eines Bürocontainers auf dem Grundstück Chemnitzer Straße 62 zu.

TOP 5

Nachträgliche Bestätigung der Stellungnahme der Gemeinde - Flurstück 810/c, Errichtung eines Lagergebäudes

Beschluss TA Nr. 03/2021

Der Technische Ausschuss stimmt nachträglich der Stellungnahme der Gemeinde zur Errichtung eines Lagergebäudes auf dem Flurstück 810/c zu.

TOP 6

Nachträgliche Bestätigung der Stellungnahme der Gemeinde - Flurstück 562/6, Errichtung von drei Fertiggaragen

Beschluss TA Nr. 04/2021

Der Technische Ausschuss stimmt nachträglich der Stellungnahme der Gemeinde zur Errichtung von drei Fertiggaragen auf dem Flurstück 562/6 zu.

TOP 7

Nachträgliche Bestätigung der Stellungnahme der Gemeinde – Hans-Sachs-Straße 1 - 3, Errichtung von 5 Pkw-Stellplätzen

Beschluss TA Nr. 05/2021

Der Technische Ausschuss stimmt nachträglich der Stellungnahme der Gemeinde zur Errichtung von 5 Pkw-Stellplätzen auf dem Grundstück Hans-Sachs-Straße 1 - 3 zu.

TOP 8

Nachträgliche Bestätigung der Stellungnahme der Gemeinde – Chemnitzer Straße 77, Errichtung Werbeanlage

Beschluss TA Nr. 06/2021

Der Technische Ausschuss stimmt nachträglich der Stellungnahme der Gemeinde zur Errichtung der City-Star-Werbeanlage auf dem Grundstück Chemnitzer Straße 77 zu.

TOP 9

Nachträgliche Bestätigung des Antrags auf Befreiung vom B-Plan – Flurstück 318/100, Errichtung Carport

Beschluss TA Nr. 07/2021

Der Technische Ausschuss bestätigt nachträglich den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wohngebiet an der Greifensteinstraße“ für das Flurstück 318/100.

TOP 10

Antrag Kauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 566/97

Beschluss TA Nr. 08/2021

Der Technische Ausschuss lehnt den Antrag auf Kauf einer Teilfläche aus dem kommunalen Flurstück 566/97 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf ab.

Auszug aus der Niederschrift über die 5. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22. Februar 2021

TOP 2 -

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschluss über die 4. VA-Sitzung am 14. September 2020 –

Beschluss VA Nr. 04/2020

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung zur Beibehaltung der Elternbeiträge im Jahr 2021 in unveränderter Höhe.

(Von 9 anwesenden Abstimmungsberechtigten haben 9 mit Ja gestimmt.)
Im öffentlichen Teil der 5. VA-Sitzung wurde keine Beschlüsse gefasst.

Auszug aus der Niederschrift über die 18. Stadtratssitzung am 1. März 2021

TOP 5

– **Beteiligungsbericht zu den kommunalen Beteiligungsgesellschaften und Zweckverbänden für das Geschäftsjahr 2019 –**

Beschluss Nr. 16/2021

Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht zu den kommunalen Beteiligungsgesellschaften und Zweckverbänden für das Geschäftsjahr 2019 zur Kenntnis.

TOP 6

– **Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche aus dem Flurstück 1230/29 Gemarkung Ehrenfriedersdorf (Parzelle 2) –**

Beschluss Nr. 17/2021

Der Stadtrat beschließt den Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche (Parzelle 2) aus dem Flurstück 1230/29 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf.

TOP 7

– **Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche aus dem Flurstück 1230/29 Gemarkung Ehrenfriedersdorf (Parzelle 5)**

Beschluss Nr. 18/2021

Der Stadtrat beschließt den Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche (Parzelle 5) aus dem Flurstück 1230/29 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf.

TOP 8

– **Beauftragung Baugrunduntersuchung Wilisch –**

Beschluss Nr. 19/2021

Der Stadtrat beschließt die Beauftragung von Planungsleistungen zur Ursachenforschung des temporären Trockenfallens der Wilisch in Höhe von 21.000 EUR brutto.

TOP 9

– **Herstellung von öffentlichen Stellplätzen im Bereich Obere Kirchstraße –**

Beschluss Nr. 20/2021

Der Stadtrat beschließt die Beauftragung des Baugeschäftes Tobisch, Am Sand 19, 09419 Thum, mit der Herstellung von öffentlichen Stellplätzen im Bereich Obere Kirchstraße in Höhe von ca. 29.300 EUR brutto.

TOP 10

– **Beauftragung Erstellung Artenschutzgutachten zur Erweiterung des Gewerbegebietes an der B95 –**

Beschluss Nr. 21/2021

Der Stadtrat beschließt die Beauftragung des Ingenieurbüros Oeser, Am Wald 8, 09669 Frankenberg mit der Erstellung eines Artenschutzgutachtens für die Erweiterung des Gewerbegebietes an der B95 in Höhe von ca. 11.500 EUR brutto.

TOP 11

– **Beschluss zur Bereitstellung von zusätzlichen Eigenmitteln für die Sanierung der Laufbahn im Sportareal –**

Beschluss Nr. 22/2021

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Finanzmitteln in Höhe von 66.500 EUR brutto für die Sanierung der Laufbahn im Sportareal Greifensteinstadion unter der Maßgabe der Bestätigung der beantragten Fördermittel.

Die Finanzmittel für die Maßnahme waren ab 2023 im SOP-Programm mit 2/3 Fördersatz geplant. Das Vorziehen der Maßnahme erfolgt nur bei einer möglichen 90%-Förderung. Die freiwerdenden SOP-Mittel werden für die Schulerweiterung im ehemaligen Amtsgericht ab 2023 geplant.

TOP 12

– **Beschluss zur Prüfung des Umzugs der Bücherei –**

Beschluss Nr. 23/2021

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung mit der Planung des Umzugs der Bücherei.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Ehrenfriedersdorf

Tag: 29.04.2021

Ort: Veranstaltungsraum der MLU-Tischler GmbH
Wettinstraße 54 in 09427 Ehrenfriedersdorf

Beginn: 18:00 Uhr

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Bericht des Jagdvorstehers
- Bericht des Kassenwartes
- Entlastung des Kassenwartes
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl des neuen Vorstandes
- Diskussion/ Verschiedenes

Die jeweils aktuellen Regeln zum Coronaschutz sind zu beachten.

Der Jagdvorsteher
S. Kreyer

Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

das sächsische Kabinett hat am 5. März 2021 in der aktuellen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung erste Lockerungen beschlossen.

Weitere Öffnungsmöglichkeiten sollten eigentlich schrittweise erfolgen, allerdings in unmittelbarer Abhängigkeit von der weiteren Inzidenzentwicklung.



Im Erzgebirgskreis wurde bereits seit Tagen (Stand 17.03.2021) der Inzidenzwert von 100 überschritten, sodass wieder mit verschärfenden Maßnahmen gerechnet werden musste.

Die Lage ist kompliziert. Es gilt die Balance zwischen dem Wünschenswerten und dem Notwendigen in einer Form zu finden, die uns als Bürger nicht noch mehr überfordert.

In diesem Spannungsfeld arbeiten und leben alle öffentlichen, privaten, medizinischen und gewerblichen Bereiche und Institutionen mit den damit einhergehenden Problemen nun seit über einem Jahr.

Das Impfgeschehen stockt aus unterschiedlichsten Gründen seit Monaten. Ich weiß, dass insbesondere die älteren Mitbürger in diesem Zusammenhang ein hohes Informationsbedürfnis haben. Vor diesem Hintergrund und aufgrund vermehrter Anfragen möchte ich Sie an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass die Coronaschutzimpfung derzeit mit Priorisierung erfolgt, weil nicht ausreichend Impfstoff zu Verfügung steht, um alle Menschen, die das wünschen, zu impfen.

Die Impfung ist freiwillig und kostenlos und derzeit nur mit einem Termin im Impfzentrum Annaberg-B. möglich. Voraussichtlich sollen im April/ Mai in den Arztpraxen ebenfalls Impfungen vorgenommen werden dürfen. Das setzt natürlich voraus, dass endlich auch ausreichend zugelassene Impfdosen bereitgestellt werden. Eine Impfberatung bei Ihrem Hausarzt ist zudem empfehlenswert.

Sollten insbesondere die Älteren unter Ihnen Unterstützung bei der Terminvereinbarung oder mobile Hilfe benötigen, um in das Impfzentrum zu gelangen, fragen Sie Ihre Familie, Freunde und Betreuer.

Zusätzliche Unterstützung erhalten Sie auch telefonisch im Rathaus bei Frau Emmrich 027341/ 4524 oder Frau Grund 037341/ 4521.

Unsere Mitarbeiterinnen sind Ihnen dabei gern behilflich.

In fast allen Arztpraxen in Ehrenfriedersdorf können Sie (möglichst unter telefonischer Voranmeldung) einen Schnelltest vornehmen lassen. Zudem arbeitet das Landratsamt gemeinsam mit den Städten und Gemeinden aktiv an der Schaffung weiterer Teststationen im Kreisgebiet. Aktuell kann das Schnelltestzentrum in Thum mit genutzt werden.

Liebe Ehrenfriedersdorferinnen und Ehrenfriedersdorfer,

angesichts der aktuellen Lage und der Meldungen aus Berlin gehe ich nunmehr davon aus, dass wir auch das zweite Osterfest in Folge im Lockdown im kleinsten Kreis der Familie verbringen werden müssen.

Ostern ist ein Fest der Hoffnung, ein Fest, das mit Zuversicht nach vorne blickt.

Deshalb wünsche Ihnen trotz allem ein frohes Osterfest, **vor allem viel Kraft** für die kommenden Wochen und unserer Bundesregierung den Weitblick, vernünftige Entscheidungen mit Augenmaß zu treffen.

Insbesondere die Kinder und die Eltern brauchen wieder Regelmäßigkeit in den Lebensbereichen und ein Stück weit Normalität, sowohl in den Schulen als auch in den Kitas. Dazu benötigen wir endlich klare, intelligente und verlässliche Konzepte!



Ihre Bürgermeisterin
Silke Franzl

Stadtverwaltung

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr

Freitag 09:00 – 11:00 Uhr

jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 – 11:00 Uhr

(nur Einwohnermeldeamt)

Sprechzeiten im Stadtbauhof

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34

Sachbearbeiterin Frau Seidel

Das Meldeamt informiert

Informationen zu den Einreisebestimmungen in andere Länder

Das Pass- und Meldeamt der Stadt Ehrenfriedersdorf wird aus haftungsrechtlichen Gründen keine verbindlichen Auskünfte über Einreisebestimmungen in andere Länder erteilen.

Informationen zu den aktuellen Einreisebestimmungen können auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de abgerufen werden.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte direkt an die konsularischen Vertretungen des betreffenden Landes.

Die Urlaubszeit kommt - Bitte Personalausweise und Reisepässe auf Gültigkeit überprüfen!

Das Pass- und Meldeamt der Stadt Ehrenfriedersdorf bittet alle ausweispflichtigen Bürger um Überprüfung der vorhandenen Personalpapiere auf ausreichende Gültigkeit!!!

Abgelaufene Personalausweise oder Reisepässe müssen sofort neu beantragt werden.

Für die Ausstellung eines Personalausweises wird eine Bearbeitungszeit von ca. 2 Wochen und für die Ausstellung eines Reisepasses wird eine Bearbeitungszeit von ca. 4 Wochen bei der Bundesdruckerei in Berlin benötigt.

Die Ausweis- bzw. Passanträge müssen eigenhändig unterschrieben werden.

Ebenfalls ist beim Beantragen eines Reisepasses die Aufnahme des Fingerabdruckes notwendig, beim Personalausweis ist es eine freiwillige Entscheidung des Antragstellers. Daher ist ein persönliches Erscheinen mit einem aktuellen biometrischen Passbild des jeweiligen Antragstellers erforderlich.

Kinderreisepässe bedürfen der Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten. Hierfür ist ebenfalls ein aktuelles biometrisches Passbild erforderlich. Neuausgestellte Kinderreisepässe gelten längstens bis zum 12. Lebensjahr. Aktualisierungen (Größe, aktuelles Passbild, Augenfarbe) dürfen nur vor Ablauf der Gültigkeit vorgenommen werden.

Antragsteller ab dem 10. Lebensjahr müssen eine eigenhändige Unterschrift leisten. Daher ist das persönliche Erscheinen erforderlich.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen gerne das Pass- und Meldeamt der Stadt Ehrenfriedersdorf unter der Telefonnummer 037341 4525 zur Verfügung.

SG Bau informiert

Frühjahrsputz 26. bis 30. April 2021
- witterungsabhängig -



Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger der Stadt Ehrenfriedersdorf,

es wird Frühjahr. Wie jedes Jahr rufen wir zum Frühjahrsputz und zur Verschönerung unseres Stadtbildes auf. Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste sollen sich in unserer Stadt wohlfühlen. Bitte säubern Sie die Gehwege und Schnittgerinne und beseitigen Sie das Kehrgut.

Entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahnen sind, falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, Flächen in einer Breite von 1,20 m. Das Kehrgut darf weder zum Nachbarn gekehrt noch in Straßensinkkästen, sonstigen Entwässerungsanlagen oder in offene Abzugsgräben geschüttet werden.

Das Reinigen umfasst die Beseitigung von Fremdkörpern, Streugut, Laub und Unrat. Die Abfuhr des Kehrgutes (wo die Entsorgung selbst nicht möglich ist) erfolgt in der Zeit vom 26.04. bis 30.04.2021 durch den Stadtbauhof.

Stadtbauhof der Stadtverwaltung

Der Bürgerservice informiert

Branchenverzeichnis Ehrenfriedersdorf jetzt online

Ab sofort finden Sie auf der Homepage der Stadt www.stadt-ehrenfriedersdorf.de - in der Rubrik Wirtschaft und Bauen - das neue Branchenverzeichnis.

Unser Ziel ist es, die Stadt mit ihren Unternehmen zu repräsentieren und die regionale Wirtschaft zu stärken. Des Weiteren erhoffen wir uns, dass Kunden bzw. Interessierte und Dienstleister schneller Kontakt miteinander aufnehmen können.

Neueinträge können mithilfe des Formulars „Gewerbeliste – Formblatt Einwilligung“ vorgenommen werden. Dieses ist im Downloadbereich der Homepage zu finden.

Ansprechpartnerin für das Branchenverzeichnis ist Frau Emmrich (037341/4524 oder memmrich@stadt-ehrenfriedersdorf.de).

Ehrenfriedersdorfer Schaufensteraktion

Wir bedanken uns für die Teilnahme an der Schaufensteraktion, die vom 29.11.20 bis zum 02.02.21 stattfand. Den ersten und zweiten Platz möchten wir unseren Leserinnen und Lesern gern kurz vorstellen.

Der 1. Preis wurde an die Schaufenster zum „Neumarkt 1“ vergeben.

Der Eigentümer, Herr M. Hausstein, stellte die zwei großen Schaufenster des zur Neuvermietung stehenden Ladengeschäfts (ca. 73 m²) Frau C. Schütze aus Ehrenfriedersdorf zur Verfügung. Sie gestaltete die Auslage mit kulturhistorischen Exponaten, wie antike Spielzeuge, Porzellanpuppen, Puppenstube, Spielleiterwagen, Pferdestall und Lichtbilder. Das Arrangement entführte uns in längst vergangene Zeiten der alten Spielzeuge und Weihnachtsdekorationen zur Vorkriegszeit. Vor winterlich anmutendem Hintergrund konnten die antiken Aus-

stellungsstücke über 8 Wochen lang bestaunt werden. Recht herzlichen Dank dafür!

(Hinweis: Beleuchtung und Abhängung zum Verkaufsraum wurden durch die Stadt leihweise zur Verfügung gestellt.)



Der 2. Preis wurde an das gestaltete Schaufenster zum Wohnhaus „Rathausstr. 4“ an Herrn Heiko Müller vergeben.



In liebevoller Detailarbeit wurde hier ein Stück Bergbaugeschichte als bewegtes Modell nachempfunden, in dem man abends beleuchtet sieht, wie kleine Bergmänner mit dem „Hunt“ das geschürfte Erz, Silber oder andere Bodenschätze zu Tage bringen.

Zusammen mit den geschriebenen Erklärungen zum Modell, den historischen Fotos von Bergmannszügen und Kameraden erhält man einen Rückblick zur Bergbaugeschichte unseres Erzgebirges. Wunderschön anzuschauen, entzückt es (ganzjährig) Groß und Klein und lädt immer zum kurzen Verweilen ein. Vielen Dank auch an Herrn Heiko Müller.

Die Preisgelder von 100 und 75 Euro wurden den jeweiligen Preisträgern übergeben.

Wir möchten Eigentümer von Gewerberaumflächen dazu ermutigen, fortführend Ausstellungsmöglichkeiten für ihre leerstehenden Schaufenster zu nutzen.

Diese Werbemöglichkeit dient der Leerstandsbekämpfung und fördert die Innenstadtbelebung. Regionale Gewerbetreibende, umliegende Theater, Künstler(innen), Kulturvertreter(innen), das traditionelle Handwerk und örtliche Vereine könnten zur Gestaltung leerer Flächen angesprochen werden.

Wir wollen die Attraktivität unserer Innenstadt fördern und freuen uns auf ein reges Interesse und Ihre Ideen. Gern unterstützen wir Sie dabei!

Ihre Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Frau Yvonne Sickel
Stadtkernsanierungsmanagerin und Architektin
Tel. 037341-4553
E-Mail: ysickel@stadt-ehrenfriedersdorf.de

Gewerbenachrichten

Am 22.02.2021 feierte Frau Brigitte Wicklein 30-jähriges Firmenjubiläum der Deutschen Vermögensberatung Ehrenfriedersdorf

Ich bedanke mich ganz herzlich für die Glückwünsche zu meinem 30-jährigen Firmenjubiläum.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Team, meinen vielen treuen Kunden, und allen, die mir seit dreißig Jahren ihr Vertrauen schenken.

Ebenso danke ich für die Wertschätzung der Stadt Ehrenfriedersdorf, vertreten durch die Bürgermeisterin, Silke Franzl.



Die Erzstef Erzgebirgische Steppdeckenfabrik GmbH in Ehrenfriedersdorf feierte am 01.03.2021 30 Jahre Reprivatisierung



Am 01. März 1991 gründete mein Vater, Jochen Hörtzsch, die jetzige Erzstef Erzgebirgische Steppdeckenfabrik GmbH.

Das Unternehmen wurde von der Treuhand reprivatisiert und gehörte zuvor einem DDR-Kombinat an. Diesem ist die Firma nach Enteignung 1959 im Jahre 1972 zugeordnet worden.

Erzstef wurde wiedergeboren. Im Jahr 2000 übernahm ich, Sohn Olaf Hörtzsch, Gesellschaftsanteile sowie die Leitung des Unternehmens, 2013 das gesamte Unternehmen.

Ich danke sehr herzlich für die Glückwünsche der Stadt Ehrenfriedersdorf, welche unsere engagierte Bürgermeisterin, Silke Franzl, uns persönlich überbrachte sowie der IHK, die uns mit einer Ehrenurkunde gratulierte.

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten sowie das große Engagement unserer Mitarbeiter/innen sind die wichtigen Faktoren unseres Unternehmenserfolges. Vielen Dank an alle.

Heute produzieren wir mit 22 Beschäftigten hochwertige Bettwaren und viele andere Artikel für einen vielschichtigen Kundenkreis. Hierzu zählen auch Händler im In- und Ausland, sogar bis nach Singapur. Unsere Produktion ist auf die jeweiligen kundenspezifischen Wünsche ausgerichtet. Viele Artikel werden mit Kundenlabel produziert und vermarktet.

Zum Unternehmen gehört auch das frisch renovierte Bettenhaus am Neumarkt in Ehrenfriedersdorf. Unsere fachkundigen Verkäuferinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

*Mit freundlichen Grüßen, Olaf Hörtzsch
Erzstef Erzgebirgische Steppdeckenfabrik GmbH*

Kommunales

Information der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet

**am Donnerstag, dem 01. April 2021,
in der Zeit von 17:00 Uhr – 18:00 Uhr
im Rathaus statt.**

Der Ratssaal befindet sich im 2. Stock des Gebäudes und ist barrierefrei erreichbar über den Hintereingang und durch das Benutzen des Aufzuges.

Die Beratung ist kostenlos. Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da ich zur besseren Koordination nur einzelne Termine verberge. Bitte benutzen Sie hierfür meine Handynummer 0152 24686111.

Ihre Friedensrichterin
Carola Ullmann



Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten

Stichtag: 28.02.21

Geburten: 1 Erdenbürger



Todesfälle: 6 Bürger

Zuzüge: 17 Bürger

Wegzüge: 14 Bürger

Einwohner insgesamt: 4.638

davon 2.222 männlich

2.410 weiblich

Entsorgungstermine

Wegen der Osterfeiertage ändern sich einige Abfuhrtermine, bitte beachten.

Graue Tonne (Restabfall) - 14-tägige Entsorgung

Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

14. und 28.04.21

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf

Greifensteinstr. 44/46, Thumer Str., Am Waldschlösschen

Samstag 10.04.21 und Freitag 23.04.21

Sondertour

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18, 20; Geyersche Str. 27, 34 und 36; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57, Vorwerk 41

Freitag Großwohnanlagen - wöchentlich

sowie Samstag 03.04. und 10.04.21

Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

Gelbe Tonne (LVP)

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

14. und 28.04.21

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf, Am Kalten Feld 1, OT Mönchsbad

Donnerstag - ungerade Kalenderwoche

01., 15. und 29.04.21

Großwohnanlagen

Mittwoch 07.04. und Dienstag 20.04.21

Großwohnanlagen

Braune Tonne (Bioabfall)

April - Freitag - wöchentlich

sowie Samstag 03. und 10.04.21

Blaue Tonne (Papier) - 4-wöchentliche Entsorgung

Dienstag, 06.04.21

Papier Gebiet I

Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Kalten Feld, Am Sauberg, Am Steinbüschel, August-Bebel-Str., Feldstr., Fichtenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Querstr., Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str., Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

Mittwoch, 07.04.21

Papier Gebiet II

Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Waldschlösschen, Annaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str., Frankestr., Gärtnerweg, Gewerbegebiet An der B95, Geyersche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr., Kreuzstr., Lange Gasse, Markt, Max-Wenzel-Str., Neumarkt, Obere Kirchstr., Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str., Untere Kirchstr., Vorwerk, Wettinstr.

Freitag, 23.04.21

Papier - Sondertour

Am Barthgrund 28 und 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18 und 20; Geyersche Str. 27, 34 und 36; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57, Vorwerk 41

Papier - Großwohnanlagen 14-tägig

Dienstag - gerade Kalenderwoche

sowie **Mittwoch, 07.04.21**

Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:

Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke:

zu einer Gebühr von 3,60 EUR/ Stück

Stadtbauhof, Chemnitzer Str. 64

dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr und in der

Stadtverwaltung, Markt 1,

Stadtkasse zu den Sprechzeiten

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum,

Herolder Straße 18

Montag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Zweckverband - Abfallwirtschaft - Südwestsachsen

Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt

Dienststelle: 09496 Marienberg, Herzog-Heinrich-Str. 6

Tel.: 03735 608 5317

E-Mail: v.voigt@za-sws.de

Informationen

Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur noch über **Telefon: 116 117**

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In lebensbedrohlichen Fällen: **NOTRUF 112**

Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online:

<http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfall-dienst/a/list>

02.04.21

Dr.med.dent Andreas Steinberger
An der Arztpraxis 56F, 09474 Crottendorf
Tel. 037344 8262

03.04.21

Dipl.-Strom. Beate Dabel
An der Pfarrwiese 92, 09468 Geyer
Tel. 037346 1376

04.04.21

Dr. med. Achim Awißus
Barbara-Uthmann-Ring 156, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 57583

05.04.21

Dorothee Meyer
Karlsbader Str. 3, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 66046

10. – 11.04.21

Thomas Hanne
Plattenthaler Weg 3, 09456 Mildena
Tel. 03733 53458

17. – 18.04.21

Dr.med.dent. Matthias Müller
Siedlung 1, 09465 Sehmatal-Neudorf
Tel. 037342 8194

24. – 25.04.21

Dipl.-Strom. Jürgen Müller
Große Kirchgasse 6, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 42105

Der Bereitschaftsdienst findet zu folgenden Zeiten statt:

Samstag von 09:00 – 11:00 Uhr
Sonntag und Feiertag von 09:00 – 11:00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

29.03. – 04.04.21

TA Denny Beck
Großtiere
09423 Gelenau, Fritz-Reuther-Straße 2b Tel. 0173 9173384

05.04. – 11.04.21

TA Herr Dr. Geisler & Hr. Hoppe
Kleintiere
09456 Annaberg-B., Hutmachergasse 4 Tel. 0160 96246798

12.04. – 18.04.21

Frau Dr. Sandy Schulz
Kleintiere
09423 Gelenau, Am Gründel 23 Tel. 0174 3160020

19.04. – 25.04.21

TA Alexander Armbrrecht
09487 Schlettau, Markt 2
Großtiere: Tel. 0162 3280467
Kleintiere: Tel. 0162 9182739

26.04. – 02.05.21

TA Torsten Lindner
Groß- und Kleintiere
09419 Thum/OT Herold,
Knochenweg 2 Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18:00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Amtstierarzt

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages; an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder

von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833
vom Festnetz: 0137 88822833 oder www.aponet.de

01. – 02.04.21

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmisches Straße 15/17
Tel. 03733 676834

03.04.21

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309

04.04.21

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

05.04.21

Raben-Apotheke Mildenaу, Annaberger Str. 8
Tel. 03733 54178

06.04.21

Greifenstein-Apotheke Thum, Chemnitzer Straße 10
Tel. 037297 2283

07.04.21

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

08.04.21

Sonnen-Apotheke Bärenstein, Grenzstraße 2
Tel. 037347 1214

09. – 15.04.21

Adam-Ries-Apotheke Annaberg, Adam-Ries-Straße 57 c
Tel. 03733 25540

16.04.21

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

17.04.21

Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

18. – 19.04.21

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhмische Straße 15/17
Tel. 03733 676834

20.04.21

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309

21.04.21

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

22.04.21

Raben-Apotheke Mildenaу, Annaberger Str. 8
Tel. 03733 54178

23.04.21

Stadt-Apotheke Geyer, August-Bebel-Straße 7
Tel. 037346 1266

24.04.21

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

25.04.21

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

26.04.21

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

27.04.21

Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

28.04.21

Hirsch-Apotheke Crottendorf, Annaberger Straße 82
Tel. 037344 8203

29.04.21

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhмische Straße 15/17
Tel. 03733 676834

30.04.21

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

Störungsrufnummer (kostenfrei)
Montag bis Sonntag: 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr
MITNETZ STROM
Tel. **0800 2 30 50 70**

Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden.

Weiterhin besteht unter www.mitnetz-strom.de/stromausfall die Möglichkeit anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z.B. aufgrund von Bauarbeiten) bzw. aktuell eine Störung bekannt ist.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Einladung zum Gottesdienst

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Niklas an jedem Sonntag und an allen kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr.

Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was aller zwei Monate -,40 Euro kostet, ausgetragen wird und im Pfarramt bestellt werden kann.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auch auf der Internetseite: www.niklaskirche.de



Die Ev.-meth. Kirche

Chemnitzer Straße 29, lädt herzlich ein:



Gottesdienste:

Freitag, 02. April - Karfreitag 10:00 Uhr Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls in Herold

Sonntag, 04. April - Ostersonntag und **Sonntag 11. April** 10:00 Uhr Gottesdienst in Herold

Sonntag, 18. und 25. April 09:00 Uhr Gottesdienst in Herold

Sonntag, 02. Mai 10:00 Uhr Gottesdienst in Herold

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 27. April „Kommt...18:18 Ehdorf“ um 18:18 Uhr - ein Angebot der Suchtkrankenhilfe „Kommt...Crottendorf e.V.“ für Betroffene, Angehörige und Helfende im Gemeindeforum der Evangelisch-methodistischen Kirche in Ehrenfriedersdorf

Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Aufgrund der Corona-Pandemie bieten wir zurzeit in unseren Räumen keine Gottesdienste an. weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://ehrenfriedersdorf.adventist.eu>



Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12

Wir laden herzlich ein:

Gemeinschaftsstunde jeden Dienstag	19:30 Uhr
Karfreitagsstunde	02.04. 19:30 Uhr
Frauenkreis	06.04. 19:00 Uhr
Bibelstunde in Drebach	11.04. 19:30 Uhr
in E-dorf	25.04. 19:30 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Wir wünschen allen ein gesegnetes Osterfest, dass nicht Hoffnungslosigkeit und Angst, sondern Freude und Geborgenheit uns begleiten!



Herzstück e. V.

Am Sauberg 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

Internet: www.herz-stueck.net

Email: kontakt@herz-stueck.net

Ostern 2021 vor Ort und im Livestream

Karfreitag Lobpreisgottesdienst 02.04. um 19:30 Uhr

Ostersonntags-Gottesdienst 04.04. um 9:30 Uhr

(dazwischen eine 24h-Gebetszeit)

Gottesdienste am 10., 17. und 24.04. ab 17:00 Uhr vor Ort und im Livestream

Gebet immer montags 20 Uhr

Online-Gebet (Zoom) immer mittwochs 20:30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden auf dem Sauberg (Am Sauberg 1) in Ehrenfriedersdorf statt.

Unter www.herz-stueck.net finden Sie weitere Informationen und Hinweise zu Änderungen sowie den Link für den Livestream.

Anzeigen:

DIE LETZTE RUHE UNTER HEIMISCHEN BÄUMEN FINDEN



WALDFRIEDHOF ERZGEBIRGE *in Lauter-Bernsbach*

WALDFRIEDHOF SCHÖNBURGER LAND *in Callenberg*

WALDFRIEDHOF ZWICKAUER LAND *in Mülsen*



BAUMAUSWAHLTERMINE

auf dem Waldfriedhof Erzgebirge in Lauter-Bernsbach

Termine zur Baumauswahl sind auf dem Waldfriedhof Erzgebirge in Lauter-Bernsbach nach vorheriger telefonischer Absprache möglich.

ANFAHRT

Die Einfahrt erfolgt über die Auer Straße 102 in 08315 Lauter-Bernsbach im Ortsteil Oberpfannenstiel.

KONTAKT

Verwaltung Waldfriedhöfe

Rathausstraße 54 | 09337 Callenberg, Ortsteil Falken

Tel.: 03723 / 6653 6650 | Email: info@waldfriedhof-sachsen.de

MEHR INFORMATIONEN UNTER

www.waldfriedhof-sachsen.de

Wir feiern Gottesdienst! im erzTV

Fernseh-Gottesdienst

von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr

Ausstrahlung im erzTV
und jederzeit online unter:

CVJM Lichtblick www.cvjm-lichtblick.de **Kj**

Traurig nehmen wir Abschied von unseren lieben Eltern und Großeltern

Ingrid Klar & Claus Klar

14.03.1939 - 15.01.2021 & 26.01.1935 - 30.01.2021

Wir trauern, dass wir Euch verloren haben,
doch sind dankbar für jede gemeinsame Stunde.

In Liebe
Eure Kinder Michaela, Andreas und Jens mit Familien
Schwester Annedore und Schwägerin Monika
sowie alle, die sie liebten und schätzten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis
in Markkleeberg statt.

Blaues Kreuz
Weg von der Seele

Blaues Kreuz i. D. e. V. – Landesverband Sachsen

Kontakte:

Angelika Oertel
09456 Geyersdorf
Tel.: 03733 – 55 61 66
Mobil: 0176 – 55 10 34 49

Markus Rudolph
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 0157 – 34 84 20 65
markus.rudolph@blaues-kreuz.de

Michael Ott
Goethestr. 5b, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 037431 – 35 58
Mobil: 0174 – 59 20 226
49michael.ott@gmail.com

Begegnungsgruppe
Thum
Jeden 1. und 3. Donnerstag 19.30 Uhr
Gruppenstunde in der
Ev. Freikirchlichen Gemeinde,
Stollberger Straße 3,
09419 Thum

Ab Januar 2021 jeden Mittwoch um
19.30 Uhr Online-Gruppenstunde. Bei
Interesse bitte Mail an:
markus.rudolph@blaues-kreuz.de

Psalm 40, 3

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

WWW.HILFETELEFON.DE

KITA / Schulen

Kindertagesstätte „Sonnenhügel“

Tel. 037341 45300

Vor genau einem Jahr kündigten wir an, dass wir anlässlich des 45-jährigen Geburtstages unserer Einrichtung, eine große Feier planen.



Vieles war schon vorbereitet.

Unter dem Motto: „Der Zirkus kommt in die Stadt“ stimmten wir uns und euch auf die Festwoche ein.

Dass daraus ein ganz anderer Zirkus werden sollte, ahnten wir damals noch nicht...

Und so, wie einige Kolleg*innen, die ihren besonderen Tag nicht im angemessenen, großen Stil feiern konnten, denen wir aber nochmals ganz herzlich an dieser Stelle gratulieren, musste der „Sonnenhügel“ leider auch auf seine Geburtstagsfeier verzichten.

Im September 1975 eröffnet, bekam die Kinderkombi später in freier Trägerschaft des DRKs ihren Namen „Sonnenhügel“.

Seit 1995 ist unserer Einrichtung nun wieder in der Trägerschaft der Stadt.

Damals wurden bis zu 168 Kindergarten- und 70 Krippenkinder betreut. Mittlerweile können bis zu 50 Krippenkinder, 116 Kindergarten- und 142 Hortkinder einen Platz finden.

Die zentrale Lage ist die optimale Voraussetzung, das Leitbild der Kita „Eine Einladung, sich mit den Kindern auf das Leben einzulassen“ umzusetzen.

Das bedeutet: Wälder erkunden, unsere Stadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten kennenlernen, Sport und Aktivitäten erleben und vor allem im Alltag sich auf das Leben vorbereiten.

Ausgehend davon, dass Kinder sich ganzheitlich und individuell entwickeln, sind unsere täglichen Angebote so ausgerichtet, dass unsere Kinder ihre eigenen Fähigkeiten ausbilden und immer neue Fertigkeiten entwickeln.

Unsere feste Tagesstruktur ermöglicht den Kleinen, innerhalb eines geschützten Rahmens, sich auszuprobieren, Grenzen zu testen und gemeinsam mit Freunden in der Gruppe die Welt zu erkunden.

Da uns sowohl Kopf als auch Körper gleichermaßen wichtig sind, werden sowohl die kognitive Entwicklung als auch Motorik gefördert. Unsere Erzieher*innen bringen dabei verschiedene Talente mit und auch den Talenten der Kinder wird Aufmerksamkeit gewidmet. Interessante Themen und Projekte ergeben sich sehr oft daraus, dass man zuhört und wahrnimmt. Was Kinder interessiert, das interessiert uns auch. Dabei kann ein Kitaalltag so einfach sein. Man muss ihm keinen fachlichen Namen geben. Die Welt mit Kinderaugen zu sehen, ist die beste Voraussetzung, eine gute Arbeit zu machen.

Jeden Tag versuchen wir unser Bestes zu geben, „...uns mit den Kindern auf das Leben einzulassen.“ Je älter die Kinder werden, desto interessanter wird für sie die Welt der Technik. So, wie die Schüler der Klasse 2 mit Frau Melzer herausgefunden haben. Bei „Technik-Fragen“ einfach an unsere Kinder wenden.

An einem Freitag im Februar gab es im Hort bei den „Wirbelwinden“ einen sogenannten „Technik-Tag“. Unsere Kinder hatten interessante technische Dinge dabei. Hoch im Kurs standen ferngesteuerte Autos aller Art, Rennautos mit Beleuchtung, Kettenfahrzeuge und Autos die auf unserem Fußboden einen besonders guten „Drift“ hinlegen konnten. Es summte, ratterte und Motorengeräusche waren den ganzen Nachmittag im Haus zu hören. Ein sprechendes Kuscheltier durfte auf dem Saugroboter von Frau Melzer durch das Zimmer düsen und im Hintergrund spielte eine Musikbox die neusten Hits der Kinder.

Großes Interesse weckte ein Technik-Baukasten. Hier war durchaus technisches Verständnis und logisches Denken gefragt. Nur wenn alle Bauteile, Kabel, Batterien und Leuchtmittel in der richtigen Reihenfolge aufgebaut wurden, funktionierte der Aufbau. So bauten Bruno und Moritz eine Windmaschine mit Propeller und Beleuchtung, die hervorragend funktionierte.

Wir sind gespannt, was sich die Kinder als nächstes für ein Projekt ausdenken.



Ein Kindermund aus dieser Gruppe brachte uns die Tage ebenfalls zum Schmunzeln.

Loui meinte: „Es macht immer Spaß im Hort (...) wenn die Hausaufgaben gemacht sind.“

Darauf Jason: „Da hat man ein Gefühl von Freiheit“

Für alle, die noch auf der Suche sind nach ihrer Bestimmung und gerne einmal erleben wollen, was die Arbeit mit Kindern vom Krippen- bis ins Grundschulalter ausmacht, der kann das ab September 2021 gerne bei uns entdecken.

Wir möchten gern für das Jahr 2021/2022 eine FSJ-Stelle vergeben. Bist du interessiert, motiviert, flexibel und hast Lust, dich mit uns auf das Leben einzulassen. Dann bewirb dich bei der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, z.H. Frau Neumann, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

Wir freuen uns auf dich!
Das Team des „Sonnenhügels“

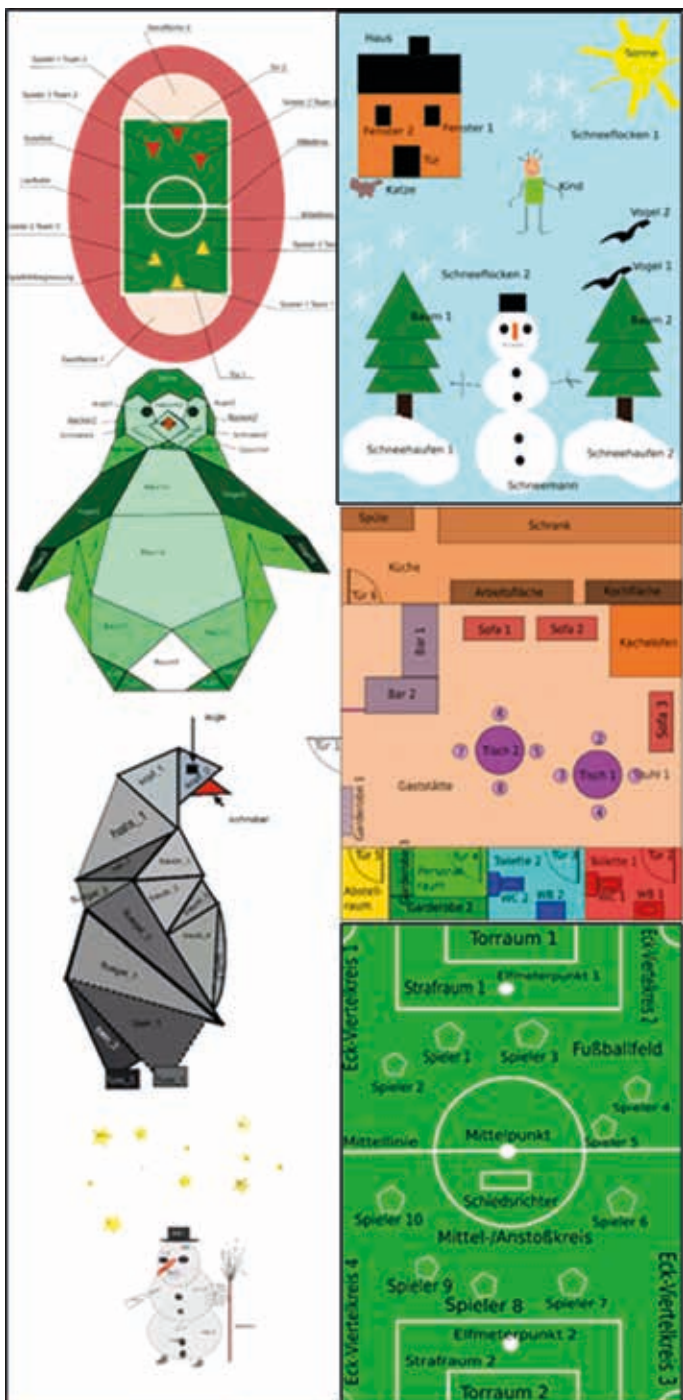
KITA NEUER BAHNHOF
Kinder- und Jugendverein Neuer Bahnhof Ehrenfriedersdorf e.V.
Wettinstraße 47 • 09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon: 037341 54526
www.kjv-neuerbahnhof.de

IMPRESSIIONEN





Die Oberschule
„Schule des Friedens“ informiert
 Tel. 037341 45100



Online-Lernen – auch eine Chance in der Krise

Die Bilder zeigen 7 aus 52 abgegebenen Kreativ-Arbeiten im Fach Informatik während der Zeit des Homeschoolings.

Die Schüler der Klassenstufe 8 hatten die Aufgabe, mit dem Grafikprogramm *Vektorgrafik* eine Gestaltungsmöglichkeit am Computer anzuwenden.

Die Ergebnisse waren sehr ideenreich: darunter viele verschiedenartige Sportplätze, Tierbilder, Pläne von Gaststätten, Bauernhöfen, Zimmerpläne, Autos, Reithalle, Spielplätze, Freibäder, Schneemänner uvm. Ganz individuell und kreativ wurden für die Schüler bedeutsame Lebensbereiche dargestellt.

Vielen Dank dafür! Es ist schön zu sehen, wie unsere Schüler trotz dieser momentan schwierigen Lernbedingungen kämpfen, nach Lösungen suchen und nicht aufhören, fleißig zu sein! Genau darin liegt vielleicht auch der tatsächliche Zugewinn für sie: sich neuen Situationen eigenverantwortlich zu stellen und nach individuellen Lösungen zu suchen. Darauf kommt es doch eigentlich im Leben an.

Mit Spannung erwarte ich nun die Comics der Schüler aus der Klassenstufe 9. Ich bin schon jetzt sehr neugierig auf diese Ergebnisse!

Frau Bittermann / Informatiklehrerin an der OS



SCHWACH+STARK e. V.



Ehrenfriedersdorf
 Chemnitzer Str. 64
 1. Etage, ganz links
 Telefon 037341-492596
 Internet: www.sus-ev.de
 E-Mail: mail@sus-ev.de

Wir sind für Sie da: dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.
 Seniorengestaltungstage können aufgrund der coronabedingten Situation derzeit nicht durchgeführt werden.



Sie finden uns in der Chemnitzer Straße 64, in der ersten Etage links. Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren.

Ansprechpartner Herr Steiger und Herr Beyer
 Tel. 0151 58 61 20 22, Tel. 0174 95 38 804 (Kinderhospiz)

E-Mail: kontakt@hospizdienst-greifenstein.de
 Internet: www.hospizdienst-greifenstein.de



Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e.V.

im Gebäude der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Straße 64, 09427 Ehrenfriedersdorf,
1. Stock, Räume Verein „SCHWACH+STARK e. V.“

Ab sofort: **Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung**

Bitte rufen Sie uns an: 037341-489926

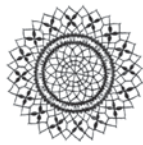
Wir vereinbaren mit Ihnen einen passenden Termin.

Hinweis: Für uns sind Termine donnerstags besonders gut einzuordnen.

Eva und Holger Beyer

Weitere Informationen unter: <http://vbad.de> (Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e. V.)
<http://demenznetzwerk-erzgebirgskreis.de>

Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e. V.



Erwachsene:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs ab 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Kinder:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
(außer in den Sommerferien)

Der Vorstand

Schnitz- und Krippenverein e. V.



Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit der Besichtigung der ständigen Ausstellung im Haus des Gastes sowie den Mitgliedern bei ihrer Arbeit und Hobby zuzuschauen. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Glück auf!

Der Vorstand und alle Mitglieder

Neues vom Förderverein Wapplersee e.V.

Wie jedes Jahr im Frühjahr, wurden nach dem Winter, bei einem Rundgang am Wapplersee, die verursachten Schäden begutachtet und folgende Bilanz gezogen. Es war soweit fast alles noch heile. Allerdings fiel uns vermehrt das viele Totholz auf, welches an und in den Bäumen hing.



Da war guter Rat teuer. Ideen waren gefragt, wie wir die starken Äste sicher und ohne größere Komplikationen auf den Erdboden befördern.

Zum Glück gibt es in Ehrenfriedersdorf eine Firma für genau solche Angelegenheiten: „Zimmerei und Baumfällung-Inhaber Markus Zschau“. Diese half uns bei den schwierigen Arbeiten und so konnte das Geäst sicher auf den Boden befördert werden.

Dafür ein großes Dankeschön. Ein weiteres großes Dankeschön geht an unsere Kommune, welche dieses Vorhaben finanziell unterstützte. Denn ohne diese Beihilfe wäre uns, als kleiner Verein, dies nie gelungen. Auch darüber haben wir uns sehr gefreut. Damit konnte die Sicherheit für unsere Mitglieder, Gäste und Besucher wieder gewährleistet werden.

Kurz aufmerksam möchten wir machen:

In der Hoffnung, dass Corona nun endlich bald der Geschichte angehört, wollen wir gern mit euch zu Himmelfahrt (13.05.2021) feiern und hoffen auf zahlreiche Gäste. Für Speis und Trank wird natürlich wieder gesorgt werden. Also notiert euch diesen Termin im Kalender.

Bis dahin und bleibt alle schön gesund!
Euer Förderverein Wapplersee e.V.

Vorsitzender Tobias Uhlig



Firma M. Zschau beim Entfernen von Totholz

Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.

Wir erinnern an unser Ehrenmitglied, Bergmeister Albrecht Müller

Albrecht Müller wurde vor 2 Jahren, am 14. Februar 2019, vom Großen Bergfürsten im Alter von knapp 72 Jahren zur letzten Schicht gerufen. Er hielt der Berggrabebrüderschaft 64 Jahre die Treue.

Albrecht zählte zu den Gründungsmitgliedern des am 20. Oktober 1990 in Ehrenfriedersdorf im damaligen Kulturzentrum gegründeten Sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine. Für seine großen Verdienste bei der bergmännischen Traditionspflege wurde er 2010 zum Bergmeister ernannt.

Von uns ging damals ein nicht zu ersetzender Kenner, Pfleger und Bewahrer der bergmännischen Traditionen unserer Bergstadt. In unzähligen Stunden Freizeit widmete er sich nicht nur als Schnitzer der heimatlichen Traditionspflege, sondern sicherte und archivierte auch Dokumente und Veröffentlichungen für nachfolgende Generationen.

Er hinterließ ein Lebenswerk von 27 Ordnern mit größtenteils in Handschrift niedergeschriebenen Aufzeichnungen. Mit dem nachfolgenden Beitrag wollen wir einen kleinen Einblick in sein unermüdliches Wirken geben.

Joachim Decker

Reko Elfenturm 1931 der St. Niklas Kirche

„aus Ehrenfriedersdorfer Kirchenblatt September 1931“

abgeschrieben von *Albrecht Müller*

Textüberarbeitung: *Thomas Jäger*

Durch den Blitzschlag, der am Himmelfahrtstag den Elfenturm unserer Kirche getroffen hatte, war die Wetterfahne verbogen und der Mittelpfeiler der Turmspitze beiseite gedrückt worden. Der Schaden musste wieder ausgebessert werden.

Dabei stellte sich heraus, dass einige Balken, die der Spitze den Halt gaben, stark zermürbt waren. Durch die Schalllöcher war nämlich im Laufe der Zeit Wasser in das darunter liegende Balkenwerk gekommen, wo es dann weiter zwischen Abdeckung und Mauerwerk gelangte. Nur die oberen Balken waren vom Wasser angegriffen worden, was man von unten zunächst gar nicht sehen konnte.

Die Spitze des Elfenturmes wäre vielleicht in ein oder zwei Jahren eingestürzt, wenn sich nicht wegen des Blitzschlages eine genaue Durchsicht des Balkenwerkes nötig gemacht hätte.

Das Entfernen der verfaulten Balken und das Einsetzen von neuen war eine recht mühsame Arbeit. Auch war das Auf- und Abbauen des Gerüsts an der Turmspitze nicht ganz ungefährlich. Das Gleiche traf für das Verlegen des Blitzableiters auf dem Elfenturm und auf dem Hauptturm zu. Gleichzeitig wurde bei den Erneuerungsarbeiten an der Spitze des Elfenturmes auch der Turmknopf mit geöffnet. Wie man vermutet hatte, fanden sich darin Schriftstücke aus früherer Zeit. Sie staken in einer schmalen eisernen Röhre, waren aber bei weitem nicht so alt, wie man gedacht hatte.

Das eine Schriftstück ist vom Jahre 1849, das andere vom Jahre 1890. Das vom Jahre 1849 lautet wie folgt:

Im Jahre 1849 ist diese Turm-Kappe auf dem Berg-Knappschafts Elfen-Turm durch den Schiefer-Decker Meister *Carl Ludwig Küster* aus Geyer repariert worden. Zu dieser Zeit befand sich das Bergamts-Personal in Annaberg wie folgt:

Herr Bergmeister und Bergcommissionsrath *von Fromberg* und Herr Bergschreiber *Oehler* und Herr Knappschaftsschreiber *Hennig* in Marienberg. Königlicher Sauberger Obersteiger und Knappschaftskassen Vorsteher war *August Wilhelm Wengler* in Ehrenfriedersdorf. Knappschaftsältester war *Johann Gottlieb Kandler* in Ehrenfriedersdorf.

In dieser Zeit waren Bergleute in Arbeit 75 Mann incl. Sauberg und Freiwalde (Greifensteinwald), 32 Mann waren bei der *Mittleren Kleinen Vierung* auf Neundorfer Revier.

Zu dieser Zeit kostet der Ctr. Zinn 25 bis 28 Reichsthaler, 1 Ctr. gestoßener Arsenik 5 Reichsthaler, 1 Ctr. ganzer Arsenik 4 ½, 1 Ctr. Arsenikmehl 2 ¼ Thaler. Gruben waren in Betrieb und im Gange der *Königl. Sauberger Stolln*, *Sieben Brüder Fundgrube* und *Güte Gottes Fundgrube* am Hinteren Sauberge, *Gnade Gottes Fundgrube* am Mittleren Sauberg, *Morgenröthe Fundgrube* und *Neue Vorsorge Fundgrube* am Vordern Sauberg, *Tiefer Haus Sachsen Stolln*, *Johannesblume Fundgrube* und *Jung Haus Sachsen Fundgrube* am Freiwald. Revier-Geschworener war *Friedrich Gotthold Troll*, in Geyer wohnhaft.

Die Herren Geistlichen waren Herr *Winkler* Pastor, Herr *Thürbenbach* Diaconus, Herr *Schluttig* Cantor, Herr *Thierfelder* Mädchen-Lehrer, Herr *Hofmann* Elementarlehrer und Kirchner,

Musicus und Türmer war *Lui Lindner*. Der Stadtrath bestand aus Bürgermeister und Stadtrichter *Thaubert* und 2 Senatoren und 9 Stadtverordneten. 1 Brod hat gekostet 28 Pfg., oder 2 Neugr. 8 Pfg., 1 Scheffel Erdäpfel 20 Neugroschen, 1 Klafter Scheitholz im Wald 3 Reichsthaler.

Das Schriftstück vom Jahre 1890 lautet:

1890 im Monat Mai fand die Reparatur des Elfenthurmes statt, weil nicht allein das Dach defekt war, sondern auch die Fahne und der Turmknopf wegen des abgefauten Holzes, in dem letzteres beides befestigt war.

1888 war der Elfenturm geschenkwise von der Bergknappschaft an die Kirche übergegangen. In diesem Jahre 1890 war Bürgermeister Herr *Lösch* (hierselbst seit 1887), Stadtverordneter Herr Kaufmann *Theodor Scholze*, Vorstand des Amtsgerichtes war Herr Amtsgerichtsrath *Heinrich Wähner*, Pfarrer war Dr. phil. *Martin Seidel*, Schreiber dieser Zeilen (seit 1884 hierselbst).

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes waren die Herren 1.) Bürgermeister *Lösch* als Patronatsvertreter, 2.) Amtsgerichtsrath *Wähner* als stellvertretender Vorsitzender, 3.) Schneidmühlensbesitzer *Traugott Richter*, 4.) Kaufmann *Theodor Scholze*, 5.) Posamentenfabrikant *Ehregott Heeg*, 6.) Schuhwarenfabrikant *August Herrmann*, 7.) Fabrikbesitzer *Karl Lorenz*, sämtlich von hier, und 8.) Rittergutsbesitzer *Ernst Wecke* aus Schönfeld. Kirchner war *August Estler*, zugleich Kirchenrechnungsführer und Kirchenbuchführer. Schuldirektor war Herr *Emil Schneider*, Kantor Herr *F. August Matthes*, Organist Herr *Christian Nestler*. Im Ganzen giebt es hier 10 Lehrer, in Schönfeld 1 Lehrer.

Das Bergwerk ist sehr zurückgegangen, jetzt fahren nur wenige Leute auf dem Sauberg an. Hauptindustrie ist die fabrikmäßig betriebene Schuhmacherei, sowie die Posamentiererei. Ehrenfriedersdorf zählt jetzt 4800 Einwohner, Schönfeld 700. Ein 6 pfündiges Brod kostet augenblicklich 67 Pfg., 1 Zentner Korn ca. 9 Mark, 1 Ztr. Kartoffeln 2 Mark 50 Pfg. bis 3 Mark, 1 Pfund Butter 1 Mark 30-40 Pfg., ein Raummeter Scheitholz im Walde 7 bis 9 Mark.

Gott schütze und segne unsre Kirche und ihren Elfenturm und die ganze Kirchengemeinde.

Ehrenfriedersdorf, am 16. Mai 1890.

Dr. Martin Seidel, Pfarrer

An Stelle der alten schmalen eisernen Röhre ist nun eine breite kupferne Kapsel, die Klempnermeister *Max Schiffner* gestiftet hat, in den Turmknopf gelegt worden. Die Schriftstücke aus den Jahren 1849 und 1890 sind wieder beigelegt und ein neues Schriftstück ist hinzugefügt worden. In diesem Schriftstück hat der Pfarrer kurz zusammengefasst, was wir während des Weltkrieges und während der Inflationszeit erlebt haben und was für Zeiten wir gegenwärtig haben. Auch sind Geldscheine der Vorkriegszeit und der Inflationszeit, die Herr Kaufmann *Paul Hillig* und Herr Photograph *Heinrich Wagner* gespendet haben, und Briefmarken aus der Inflationszeit, die Herr Stadtverordnetenvorsteher *Walter Heeg* zur Verfügung gestellt hat, mit beigelegt worden.

Zwischen den Jahren 1849, 1890, 1931, in denen der Knopf des Elfenturmes geöffnet worden ist, liegen jedes Mal 41 Jahre. Ob er in 41 Jahren wieder geöffnet werden wird, oder schon früher, oder erst später, und was für Zeiten dann sein werden, wie es da in Deutschland aussehen wird, wer will das wissen! Nur so viel dürfte sicher sein, dass der Schreiber dieser Zeilen und viele andere Ehrenfriedersdorfer und Schönfelder dann nicht mehr

unter den Lebenden sein werden. Gebe Gott, dass auch dann noch über Ehrenfriedersdorf und Schönfeld und über unserem ganzen deutschen Volke die Fahne Jesu Christi wehe!

Liebe Bergschwestern und Bergbrüder,

auch das 683. Hauptquartal findet nicht - wie üblich - eine Woche nach Ostern statt. Das derzeitige Infektionsgeschehen und die damit verbundenen behördlichen Regelungen lassen dies nicht zu. Aussagen zu einem möglichen Ausweichtermin können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gemacht werden. Wir wollen jedoch die Tradition nicht unterbrechen. Deshalb rufen wir interessierte Bergbrüder und -schwestern dazu auf, im Habit am Berggottesdienst in unserer St. Niklaskirche teilzunehmen.

Wir treffen uns am Sonntag, den 11. April, um 9:45 Uhr vor der Kirche (bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen).

Bei schönem Wetter begeben wir uns nach der Kirche hinaus auf den Sauberg und führen am Oswald-Barthel-Denkmal die Ehrung durch und gedenken unseren verstorbenen Bergleuten.

Glück auf!

Nachruf

Am 16. Februar 2021 verstarb unsere treue Bergschwester,

Marita Heinrich,

nach langer schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren.

Sie war seit dem 10.04.1988 Mitglied unserer Berggrabebrüderschaft.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand der Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e.V.

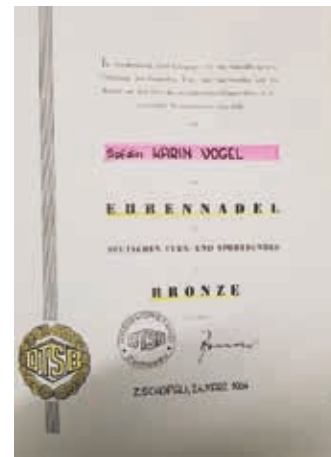
Geschichte

Die Entwicklung der Sportbewegung in Ehrenfriedersdorf nach dem 2. Weltkrieg

Sektion Turnen in den Jahren von 1949 bis in die 80er Jahre – Teil 2

Mehrere Turner*innen wurden in den 60er Jahren aufgrund ihrer aktiven und vorbildlichen Arbeit als Aktive, Übungsleiter und Kampfrichter geehrt.

Zu den Ausgezeichneten der damaligen Zeit gehörten z.B. Helga Stecher und Karin Vogel.



Ab Anfang der 70er Jahre entwickelte sich die Sektion Turnen/Gymnastik mit 223 Mitgliedern (63 männliche und 160 weibliche Mitglieder in allen Altersgruppen) von unter 6 Jahren bis zu den Erwachsenen zur stärksten Sektion der BSG Fortschritt.



Werner Rhinow, Biologielehrer an der Schule, war als Übungsleiter im Turner/Gymnastik tätig. Hier mit einer Mädchenturngruppe.

Sportlich wurden ebenfalls ansprechende Leistungen erreicht. Mehrere Kreismeistertitel und Spartakiademedailien belegen den Leistungszuwachs bei den Turnern*innen.

Der Sektion Turnen/Gymnastik gelang es, durch ständige Gewinnung und Einbeziehung von neuen Übungsleitern*innen das erreichte Leistungsniveau im turnerischen Bereich zu halten, zu stabilisieren und auf ein höheres Niveau zu bringen.

Trotz des Abgangs einer Übungsleiterin infolge Wohnungswechsels und der Einberufung zum Militärdienst eines ÜL lief der organisierte Sportbetrieb weiter. Rolf Brunner, Rita Grunow (verh. Loose), Rita Wilsdorf (verh. Mann) und Dieter Knobloch übernahmen die Sportgruppen der beiden Übungsleiter*innen. Im Kleinkinderbereich engagierten sich Hannelore Winkler, Helga Stecher, Martin Oehm, Christine Hötzel, Brigitte Nestler, Anemarie Köthe, und Gerda Otte.

Das Leistungsniveau der Kleinkinder erreichte eine wesentlich höhere Qualität. Mit der Einschulung gab es im Kleinkinderbereich der Sektion Turnen/Gymnastik Änderungen in der Gestalt, dass viele Kinder von anderen Sektionen übernommen wurden. Vor allem die Sektionen Leichtathletik und Wintersport nahmen die meisten Kleinkinder auf.

Mitte der 70er Jahre wurden zwei Frauenturngruppen des DFD (Demokratischer Frauenbund Deutschlands) ins Leben gerufen, sodass nun insgesamt drei Frauengruppen existierten.

1975 übernahm Christa Grunow die Sektion Turnen/Gymnastik als Sektionsleiterin. Zur Sektionsleitung gehörten Gudrun Gerlach (Weisbach), Karin Vogel, Renate Stahlschmidt, Ulrich Stecher, Martin Oehm und zeitweise Helga Stecher. Später wurden

in die Sektionsleitung weitere bzw. andere Frauen und Männer gewählt, wie Marina Böhme, Gerd Meyer oder Ria Graubner. Der Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb (ÜTW) wurde in den Jahren bis in die 80-er Jahre in guter Qualität kontinuierlich und mit hohem Einsatz der Verantwortlichen abgesichert. Der Erwerb des Sportabzeichens wurde u.a. zum festen Bestandteil bei den Frauen. Popymnastik fand Eingang in die Trainingseinheiten. Viele der damals Aktiven, Kampfrichter und Organisatoren sind noch heute sportlich unterwegs.



Christa Grunow übernahm 1975 die Sektion Turnen/Gymnastik als Sektionsleiterin

Sowohl die Turn- und Sportfeste in Leipzig als auch die Kinder- und Jugendpartakiaden in den Kreisen, Bezirken und im DDR-Maßstab waren die größten Sportereignisse in der Sportgeschichte der Republik.

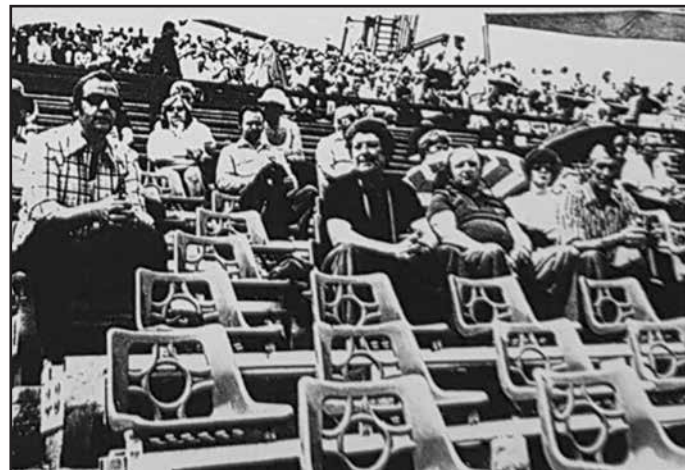
Es war dennoch recht schwer, Turner*innen für die aktive Teilnahme an den Übungen für das Turn- und Sportfest zu gewinnen.

Rita Grunow (Loose) engagierte sich diesbezüglich besonders. Es gelang letztlich je 6 Mädchen und Jungen zu gewinnen. Eine Gruppe aus Ehrenfriedersdorf, Thum und Jahnsbach wurde gegründet. Zu ihr gehörten z. B. Heike Ulbricht (verh. Rietchel, bereits verstorben) und Marion Bösselmann. Die damals 16-jährigen Mädchen bereiteten sich mit großem Eifer auf das Großereignis in Leipzig vor. 30.000 Sportler*innen gestalteten die Sportschau im Leipziger Zentralstadion. Sportenthusiasten aus der ganzen DDR verfolgten die Sportschau von den Tribünen, die natürlich voll besetzt waren.

Auch einige Ehrenfriedersdorfer Sportfreunde*innen waren darunter.



Sie sehen einige Ehrenfriedersdorfer Turnerinnen, die aktiv an den Übungen des Turn- und Sportfestes teilnahmen.



Jürgen Hintz, sechzehn Jahre Vorsitzender der BSG Fortschritt, besuchte gemeinsam mit anderen Sportfreunden die faszinierende Sportschau Zentralstadion Leipzig

Zu den erfolgreichsten Turnern der BSG Fortschritt gehörte seit Mitte der 50er Jahre der spätere Sportlehrer Eberhard Roscher. Seit 1953 war er Vereins- und Sektionsmitglied und engagierte sich genauso wie Karin Berger (verh. Vogel) im Turnen. Eberhard und Karin waren, wie auch andere Sportfreunde*innen, Übungsleiter*innen und Kampfrichter*innen im Turnen jahrelang sehr aktiv. Sie nahmen an einzelnen Sportfesten in Leipzig erfolgreich teil (siehe vorherige Fotos).

Kleine Korrektur: In einer vorherigen Folge wurde unter einem Foto mit Eberhard Roscher irrtümlich eine falsche Jahreszahl angegeben. Es musste 1954 statt 1966 heißen.

Zur Wendezeit änderte sich die Struktur im Ehrenfriedersdorfer Sport. Aus der BSG Fortschritt entstanden eigene diszipliniere Sportvereine. Ich möchte heute dazu keine Ausführungen machen. Es bleibt zu hoffen, ich äußerte mich dazu in vorherigen Folge, dass die Sportchronik weitergeführt wird, beginnend mit den Jahren nach der politischen Wende.

R. Hähnel

Richard Heymann – ehemaliger Bürger unserer Stadt

Richard Heymann wurde 1903 als Sohn eines Handelskaufmanns in Geyer geboren.

Nach dem Besuch der Bürgerschule, die er mit sehr guten Noten abschloss, ließ er sich auf der Gemeinde-Beamtenchule in Geyer ausbilden. Damit entschied er sich für eine spätere Tätigkeit in einer Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung.



Seine berufliche Laufbahn begann in der Gemeindeverwaltung in Marburg (Sachsen). Am 15.12.1920 kam er als Verwaltungsanwärter ins Rathaus nach Ehrenfriedersdorf. Hier arbeitete er in fast allen Abteilungen der städtischen Verwaltung. Nach Ablegung der verschiedensten Fachprüfungen, u. a. in Dresden, und auf Grund seiner ausgezeichneten Zeugnisse und Beurteilungen gelang ihm der Aufstieg bis zum Verwaltungs-Oberinspektor und Leiter der Hauptverwaltung.

Nach Kriegsbeginn 1939 wurde Richard Heymann im April 1940 in den damaligen Gau Danzig-Westpreußen dienstverpflichtet und als kommissarischer Bürgermeister nach der Kreisstadt Zempelburg versetzt.

Im September 1944 erfolgte die Einberufung zum Militär. Noch während der militärischen Ausbildung ging der 2. Weltkrieg zu Ende und er geriet kurz in englische Gefangenschaft. Von dort gelang ihm die Flucht und zu Fuß kam er aus Franken in seinen Heimatort zu seiner Familie.

Seinem Beruf und dem damit verbundenen Beamtenstatus war ein Ende gesetzt. Wie wohl die meisten Beamten der Stadtverwaltung wurde er als Parteigenosse zur „persona non grata“ (unerwünschte Person) erklärt.

Jetzt ohne Beruf sollte in einem hiesigen Baugeschäft die Umschulung zum Zimmermann gelingen. Dazu kam es nicht, da er am 17. Januar 1946 vom Baugerüst weg durch die sowjetische Besatzungsmacht verhaftet wurde. Die Begründung lautete: „Tätigkeit im eingegliederten Osten“.

Zunächst wurde er in der Nacht in das Gefängnis nach Annaberg verbracht. Ohne Sichtkontakt und in der Finsternis begrüßte ihn eine bekannte Stimme mit den Worten: „Richard, bist du’s“? Damit war ihm sofort klar, dass ein Denunziant mit am Werke war.

Von Annaberg ging es zunächst in die legendäre „Hohe Straße“ nach Chemnitz und wenig später ins „Gelbe Elend“ nach Bautzen. Es begannen vier sehr schwere Jahre, in denen weder die Familie eine Nachricht erhielt, noch der Gefangene etwas von seinen Angehörigen erfuhr.

In Bautzen wurde er mit vielen anderen Häftlingen zunächst in die Zelle verbracht, in welcher vorher Ernst Thälmann alleine saß. Als Toilette diente ein Eimer für alle, der am frühen Morgen meist überlief.

Beim ersten Verhör durch einen russischen Offizier musste er über seine Tätigkeit in Danzig-Westpreußen berichten. Als er von seinem kommissarischen Einsatz als Bürgermeister berichtete, brach der Offizier wutentbrannt das Verhör ab. Er hatte die Ausführungen missverstanden, brüllte ihn an mit den Worten: „Du Kommisar, ab in die Zelle!“ Damit war sein weiteres Schicksal besiegelt.

Richard Heymann wurde schließlich in eine Männer-Baracke verlegt. Es begannen für ihn und seine Mithäftlinge schwerer Zeiten: Hunger, Schikanen, Erniedrigungen, Wanzen über der Liegestatt u.v.m. Die Baracke besaß eine lange, hölzerne Pritsche, auf der alle Häftlinge wie die Heringe in einer Kiste Mann an Mann lagen. Wenn sich einer drehen wollte oder einmal raus musste, gelang das nur, wenn die gesamte Mannschaft sich mit drehte oder Platz machte.

Oft bekam der eine oder andere einen Lagerkoller. Dann waren die Mithäftlinge gefragt, den Betreffenden wieder aufzubauen. Vor allem wenn zu hohen Festen, insbesondere zu Weihnachten, die Kirchenglocken von Bautzen läuteten, war großes Weinen und Klagen angesagt. Er berichtete, dass er nicht mal den Namen seiner einzigen Tochter Karin mehr wusste. Und körperlich wog er keine 50 kg mehr.

Die Verpflegung im Lager war mehr als spärlich. Die wenigen Kartoffeln wurden mit Schale verzehrt. Die Brotrationen waren klein. Manche Häftlinge verarbeiteten eine Scheibe Brot zu Kügelchen, trockneten diese und waren der Meinung, dass dadurch der Nähr- und Sättigungswert gesteigert würde. Der Begriff „Brot“ bekam unter Lagerbedingungen eine völlig neue Bedeutung und der Sinn der Bitte im Vaterunser „Unser täglich Brot gib uns heute.“, eine neue Dimension.

Richard Heymann hat die körperlichen und seelischen Schmerzen auf Grund seines Glaubens, seines erzgebirgischen Humors und seiner Gewissheit, dass er sich nichts vorzuwerfen hatte, ausgehalten.

So vergingen die Jahre der Internierung. Mit der Gründung der DDR am 07. Oktober 1949 ging die Verwaltungshoheit in der Ostzone von der sowjetischen Militäradministration an die DDR über.

Anfang Januar 1950 verkündete der Lagerkommandant, ein Oberst der Roten Armee, einigen Häftlingen, darunter Richard Heymann (sicher nach umfangreichen Recherchen), dass sie persönlich weder ein Verbrechen oder Vergehen begangen hatten, noch an einem solchen beteiligt waren und sie deshalb unbelastet und unbestraft nach Hause gehen konnten.

Der Oberst teilte auch mit, dass für die Entlassenen nunmehr die Rechte und Pflichten aus der Verfassung der DDR galten und sie auch unter dem Schutz dieser Verfassung stehen. Die Entlassung fiel auf den 17. Januar 1950, so dass Richard Heymann auf

den Tag genau vier Jahre unschuldig in Bautzen seiner Freiheit beraubt wurde.

So kam er wieder heim, natürlich auch mit schweren Gedanken im Kopf, was ihn erwarten würde. Diese Gedanken waren aber zum Glück unbegründet. Die Hauptfrage war nun, wie geht es weiter und was soll er tun? Das Einleben im neuen und gleichzeitig alten Zuhause gelang relativ gut. Seine Frau Johanna sowie Freunde waren dabei eine große Stütze.

Auch beruflich fand er eine befristete Tätigkeit in der Kanzlei der Kirche und übernahm die Kirchenbuch- und Kirchenrechnungsführung.

Nach kurzer Zeit in der Wismut als Lorenkipper musste sich Richard Heymann auf ärztlichen Rat eine leichtere Arbeit suchen. Er übernahm eine Buchhalterstelle in der Genossenschaft für Bau- und Baunebenhandwerk in Annaberg, wurde Hauptbuchhalter und schließlich Geschäftsführer der Genossenschaft. Diese Funktion bekleidete er bis über sein Rentenalter hinaus.



Nach dem Austritt aus der Genossenschaft war er täglich noch ein paar Stunden im Dachdeckungsgeschäft von Wolfgang Stopp als Buchhalter tätig. Aber auch sein Rentenalter konnte er genießen und mit seiner Frau tatkräftig bei der Betreuung ihres Enkels Jörg helfen.

Die politische Wende 1989 hat er begrüßt.

Als bald hat er gemeinsam mit seinen Leidensgenossen in Ehrenfriedersdorf versucht, eine Rehabilitierung für die Jahre in Bautzen zu erreichen. Das gelang jedoch nicht, da die Internierung in der Verantwortung der sowjetischen Militäradministration lag.

Die Bundesrepublik gewährte jedoch auf Antrag eine nach der Anzahl der Hafttage sich richtende kleine finanzielle Entschädigung. Diese hat er jedoch nicht erlebt, da er Anfang Januar 1992 erkrankte und an seinem Schicksalstag, dem 17. Januar, im Alter von 88 Jahren verstarb.

Als Schwiegersohn, der ich erst nach der Wende und speziell auf seinem Krankenlager etwas mehr über die Haftzeit in Bautzen erfuhr, habe ich meinen Schwiegervater als fleißigen, rechtschaffenen, unbestechlichen, äußerst korrekten und sehr bescheidenen Menschen sowie als lieben Vater und Großvater kennengelernt.

Dr.-Ing. Johannes Neukirchner



in Ehrenfriedersdorf und Umgebung

Veranstaltungen für den April 2021

Da wir leider nicht wissen, wie sich die „Corona-Lage“ in den nächsten Wochen entwickelt, möchten wir Sie bitten, sich an den Schaukästen im Ortsgebiet oder auf der Homepage unter www.stadt-ehrenfriedersdorf.de über bevorstehende Veranstaltungen in Ehrenfriedersdorf zu informieren!

Bücherei im Haus des Gastes

09427 Ehrenfriedersdorf,

Max-Wenzel-Straße 1

Geöffnet mittwochs von 14:00 – 17:00 Uhr

Die Mitarbeiterin ist Mo - Fr von 8:00 – 18:00 Uhr unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Tel. 037341 482722

Handy: 0178 5891243

E-Mail: ellen.repmann@sus-ev.de



**Sie planen eine private Feierlichkeit,
Versammlung oder Veranstaltung?**

Anmeldungen / Buchungen des Veranstaltungsraumes
im Haus des Gastes: Montag bis Freitag 8-18 Uhr
unter 037341/482722 oder 0178/5891243



Veranstaltungen im Haus des Gastes

„Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4

Tel.: 037297 769280

Fax: 037297 7692810

E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de



Im April finden keine Veranstaltungen im Volkshaus Thum statt.

Das Volkshaus bleibt bis auf Weiteres für Besucher geschlossen. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte telefonisch unter 037297-769280 oder per E-Mail unter volkshaus@stadt-thum.de an die Mitarbeiter des Hauses.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sonstiges

Alexander Krauß MdB

Pressemitteilung - Energieeffizientes Bauen wird gefördert
15. Februar 2021

343 Anträge aus dem Erzgebirgskreis auf energieeffizientes Bauen oder Sanieren wurden durch den Bund im vergangenen Jahr bezuschusst. 120.000 Euro zinsgünstige Kredit gebe es für den Neubau oder den Erwerb einer Wohnung, so Bundestagsabgeordneter Alexander Krauß (CDU). Voraussetzung sei, dass die Wohnung gut wärmegeklämt ist. Der Zinssatz liege bei 0,75 Prozent. Wenn ganz besonders energieeffizient gebaut werde, dann bekämen die Bauherren bis zu 30.000 Euro vom Staat geschenkt.

233 Erzgebirger profitierten im vergangenen Jahr von einem Zuschuss der staatlichen KfW-Bank zum energieeffizienten Sanieren. Im Durchschnitt hätten die Antragsteller über 9000 Euro erhalten. Auch in diesem Jahr sei eine Förderung möglich, so Krauß. Zum Beispiel, wenn die Heizung optimiert werden solle. Diese laufe künftig jedoch über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Zusätzlich seien im vergangenen Jahr Darlehen 11,4 Mio. Euro zum energieeffizienten Sanieren in den Erzgebirgskreis geflossen, sagte Krauß. 162 Wohnungen seien dadurch auf Vordermann gebracht worden. Die maximale Kredithöhe liege bei 120.000 Euro. Bis zu 48.000 Euro müssten nicht zurückgezahlt werden, wenn besonders wenig Wärme in die Umwelt abgegeben werde, erläuterte der CDU-Politiker.

Bürgerbüro Annaberg-Buchholz, Bachgasse 1,
09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 1692425,
alexander.krauss.wk@bundestag.de

Medieninformation 03/2021

**Fragebogenaktion zur Abschlussevaluierung der
Zwönitztal-Greifensteinregion** Ehrenfriedersdorf, 16.03.2021

Die Förderperiode 2014 - 2020 ist nun abgeschlossen und es ist Zeit Bilanz zu ziehen. Was wurde in den vergangenen sieben Jahren erreicht? Was lief gut, was weniger gut? Was muss die Region für die Zukunft beachten?

Die Entwicklung des ländlichen Raumes ist einem sich stetig wandelndem Prozess unterworfen. Die LEADER-Region hat die Aufgabe, auf neue Bedarfe zu reagieren und Fördermöglichkeiten dementsprechend neu auszurichten.

Dazu führt der Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V. derzeit eine Abschlussbewertung durch. Der bisherige Entwicklungsprozess soll bewertet und Empfehlungen die Zukunft abgeleitet werden. Ein wesentlicher Bestandteil ist eine öffentliche Befragung.

Die Beantwortung der Fragen dauert nur ein paar Minuten. Eine Teilnahme an der Befragung ist nur bis zum **11.04.2021** möglich. Danach wertet das Regionalmanagement die eingegangenen Fragebögen aus und veröffentlicht die Ergebnisse in einem Abschlussbericht.

Der Link zur Befragung lautet: <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/leader-portal/beteiligung/themen/1023822>

Kontakt

Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V.
Regionalmanagement

Greifensteinstraße 44, 09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon: 037346 687-10,
info@zwoenitztal-greifensteine.de
www.zwoenitztal-greifensteine.de

110 Jahre Bahn

Am 1. Oktober 1911 wurde das „Bahn!“ dem Verkehr übergeben. Zum Spaß und zur Freude für die Leser der „Bergstadt-Nachrichten“ dazu 1 Beitrag. Das Lied "Unner Bimmelbahn!" erscheint in der nächsten Ausgabe. Sie wurden beide im Buch „Unner Stadtl Ehrenfriedersdorf“, 2014 zum Heimatfest veröffentlicht.

Mit herzlichem Glück auf! Monika Knauth

Unner Bahn!

Veröffentlicht 1938 im „Ehrenfriedersdorfer Wochenblatt“

Schie is es, mer fährt mol mit dr Mänrschdorfer Zieg*. Dos is sugar ganz interessant. De Zieg is eigner Fremdenführer. Wenn do e bissl of dr Musik horchst, ka'ste alles drfahrn, uhne dass de freegst. Wenn se sich von Mänrschdorf har e bissl eigeloffn hot, singt se: „Strompwerker! Strompwerker! Strompwerker!“ Un wenn de zen Fanstr nausguckst, - stimmt's. Aa Bud stieht nabn dr annern, wu dos Zeig gemacht werd, von klaanstn Kinnersäckl bis zun längstn Weiberstomp.

Von Gornsdorf rei schalt de Maschin of amol üm un mer härt egal: „Voteland! Voteland! Voteland!“ – Un bums!- bist de in Auerboch.

Se muss nu lausig wergn, dass se die paar Wägl'n zieht, un do krächtzt'se: „Hormrschdorf! Hormrschdorf! Hormrschdorf!“ Von dort aus giehts 'n Barg nei, un se hot glei esu ze tue, dass se sich drhalten ka.

Of'n nächstn Bahnhuf muss se, weil se die große Angst überstandn hot, erscht emol Wasser lossn. Do drbei ruft'se enewag: „Gasbich- ch! Gasbich- ch! Gasbich- ch!“

Nu gieht ihr'sch wie en Pfaar, wos 'n Stall riecht. 's sei nār noch e paar Hopperts bis zun Hauptbahnhuf, un wenn se es Bargl drümnei fährt, bläkt se su laut, wie se nār ka: „Thuum! Thuum! Thuum!“

De Thumer frāhe sich allemol esu über die Reklame, dass se dr Maschin drfür ze saufn gabn. 's is zwar nār Greifenstäwässer, de bessere Sorte läft of dr annern Seit nei ins Bod, aber 's Maschinl is zefriedn un frisch gestärkt schlängelt nu es Zügl wetter. Gelei noch 'n letztn Haus kast des härn: „Schienes Staadt! Schienes Staadt! Schienes Staadt!“

Bei dr Lehmgrub**, muss de Maschine e bissl ziehe un do rufft se vür Arger, als wenn die drfür känntn: „Schuster! Schuster! Schuster!“

Nu darf mer 's Trompetl net verpassn. Su bald dr Zug stieht, musste fix aussteign, dä de bist im Staadt. Bis de aah kaum rausgeklattert, fährt dr Zug wie e Teifele wetter.

Wos ar in Thum ze lang gewart hot, muss ar nu wieder eihuln. Mit viel Gekrächts macht ar de Millionstroß*** nauf und schreit vir Wut, weil ar sich e su schindn muss: „Pfu! Geyer! Pfu! Geyer! Pfu! Geyer!“

Wos nu 's Bahn! drümrunner in Tarmrich austut, waß ich net. Ich hob mersch nār sogn lossn, dass 'se im Sommer tichtige Sperenzln macht, wenn'se am Viechkrematorium vrbei muss. In dan Gestank soll se tüchtig blosn.

Fritz Müller

* Kleinbahn von Meinersdorf nach Schönfeld

** Industriestandort, ehemals Panther- Schuhfabrik

***Schillerstraße

Hei, juchhei! Spaziert herbei!
Suchen wir ein Osterei!
Am 03. April - immerfort, hier und dort
Hopsi und Flopsi sind vor Ort.
Hoppeln über Weg und Steg - Woooo?
natürlich am Waldgeisterweg.
Kommen einfach ohne zu fragen
werden einen Hasenmundschutz tragen.
Frische Luft und frohen Mut
finden auch Osterhasen gut.
Die Eier werden gut versteckt
wir hoffen, dass ihr sie entdeckt.
Wer nicht blind, der gewinnt
einen schönen Fund geschwind.
Und ich sag`s es bleibt dabei,
wir suchen gern das OSTEREI.

Anzeigen:

Heizen mit Sonne und Holzpellets
Heimische Energie macht unabhängig

Einladung zur Erstberatung
Erstberatungen finden im Moment nur
Online oder im Büro statt.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin per
Telefon unter 037297/477622 oder
per Mail unter info@mueller-waerme.de

Müller Wärme Gewerbehof Am Gründel 5 09423 Gelenau
Energie für Generationen

Anja und Kai Müller

SPORTBRILLE
in Sehstärke*
Einstärken ab 189€
Gleitsicht ab 349€

Die Sportbrille der Profis!

NIKA SPORTSeyeWEAR

metzler
augenoptik

Färberstraße 5 · 09419 Thum
Telefon: 037297 / 2388
E-Mail: info@metzler-optik.de
www.metzler-optik.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 8.30 - 11.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

* Sehstärke max. stärkster HS sph. +/-5.00 cyl. +4.00 Add 100-2.50 dpt.

Waldschänke „Steinbüschel“



Tel. 037341-48268, Inh. Martin Köpsel
Abholservice immer Freitag - Montag

Abholzeiten :

Freitag: 17:00 - 20:00 Uhr
Samstag: 11:00 - 14:00 Uhr
17:00 - 20:00 Uhr
Sonntag: 11:00 - 14:00 Uhr
17:00 - 20:00 Uhr
Montag: 17:00 - 20:00 Uhr
Dienstag- Donnerstag: Ruhetag
außerhalb der Abholzeiten auf Anfrage

Gruß aus´n Wald, das Team Steinbüschel

**Vermieten ab dem 01.05.2021
eine gemütliche Dachgeschosswohnung
in Ehrenfriedersdorf**

Vierraumwohnung mit 2 Kinderzimmern
Mietfläche 92 qm
Bad mit Fenster
Keller

Nähere Infos unter Tel.: 037341 2371
oder 01744695437
S. Müller



**Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!**



Ist Ihre Garage voll?

Eh-dorfer Gunge suchen

DDR-Mopeds, Motorräder, Zubehör und
Ersatzteile - einfach alles aus der vergangenen Zeit!

Egal was Sie haben, zeigen Sie es uns –
wir freuen uns!

Lucas Hanings / Jannis Grimm

Telefon: 0176/63732092

Wir gratulieren

**Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im
Monat April 2021 feiern, überbringt die
Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die
besten Wünsche für Gesundheit
und Wohlergehen.**

02.04.

Frau Helga Tolle 85. Geburtstag

03.04.

Frau Marianne Haak 92. Geburtstag

25.04.

Herr Henry Burkhardt 94. Geburtstag

29.04.

Frau Edith Lingke 100. Geburtstag

30.04.

Frau Renate Seidl 80. Geburtstag



Herr Herbert Meyer feierte am 07.03.2021 seinen 90. Geburtstag bei guter Gesundheit



Am 04.02.2021 feierten die Eheleute Monika und Dieter Seidel ihr Fest der Diamantenen Hochzeit



Den 100. Geburtstag feierte Frau Hilde Fröhlich am 11.03.2021



Die Eheleute Rita und Gerd Gölles feierten am 06.03.2021 ihr Fest der Goldenen Hochzeit

Alle Jubilare erhielten einen Blumengruß und die Glückwünsche der Bürgermeisterin



Ihr Ehrenfriedersdorfer
Bestattungshaus
„PIETÄT“

Heiko Martin GmbH

Ehrenfriedersdorf,
 Chemnitzer Straße 19.

- Besprechungsraum im Erdgeschoss -
- Kundenparkplatz vorm Haus -

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen
 und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar

☎ (037341) 30 85

USR

Containerdienst
 • Am Sauberg •

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb



- Container 7 bis 10 cbm
- Annahme oder Abholung von:
 Grünschnitt / Baustellenmischabfälle
 Bauschutt / Holz / Schrott / Erdstoff / Gips
- Verkauf oder Lieferung von:
 RC Baustoffe / Frostschutz / Splitte / Sand
 Mutterboden gesiebt / Natursteine / Hackschnitzel



Am Sauberg 1 • 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel.: 037341 / 4850 • Fax: 485-50 • www.usr-sauberg.de

Dach - Maler - Baustoffe e.G.

ZUVERLÄSSIG - LEISTUNGSSTARK



Frühjahrsputz für's Gartenholz



OSMO-Produkte
 bis 14. April 2021 kaufen:
 Flächenstreicher gratis dazu!

Schönfeld - Steinbach - Oberwiesenthal

Telefon 03733-5620 Telefon 037343-88451 Telefon 037348-23113

www.dach-maler-baustoffe.de • info@dach-maler-baustoffe.de

Steinklee APOTHEKE



Mit Schwung ins Frühjahr

Herzliche Einladung zu unserem
 Kundenvortrag mit Heilpraktikerin Ines Zeh
 am 28.04.2021 um 18:30 Uhr
 in der Steinklee-Apotheke

Apothekerin Astrid Hanisch e. K.
 Schillerstraße 11 - Tel. 03 73 41 / 73 90
 09427 Ehrenfriedersdorf



seit 1990

GERD THIEME
 BESTATTUNGEN

Inh. Carmen Nitz e. K.



Tag & Nacht ☎ 037341 / 51920

Ehrenfriedersdorf – Markt 7

Bürozeiten: Mo. – Fr., 9.00 – 13.00 Uhr

Zulassung auf allen Friedhöfen

Termine / Hausbesuche nach Vereinbarung

www.bestattungen-thieme.de

einfach sicher!
Wärme zum Wohlfühlen!



- moderne, energiesparende Heizungsanlagen
- regelmäßige Wartungsarbeiten
- Reparaturen und Notdienst

schreiber
 Klempnerei, Heizungs- und Sanitärinstallation
 beraten - planen - installieren - Instandhalten

Rufen Sie uns an!
03733 56260

TISCHLEREI- & MONTAGELEISTUNGEN

Fenster & Türen aus Holz, Kunststoff, Alu-Holz, Alu-Kunststoff

Innentüren, Rollläden, Sohlbänke, Fensterbretter

Extenzo Spanndecken, Reparaturen aller Art

Möbelbau, Kleinmöbel, Regale, Anbauwände, Möbelumarbeitung



KOMPETENZ VOM TISCHLER

MLU
 Tischler GmbH

HANDWERKSKUNST MIT CHARAKTER

Nachbauten denkmalge-

schützter Fenster & Türen

Aufarbeitung

von Haustüren

uvm.



★ Wettinstraße 54 • 09427 Ehrenfriedersdorf • Tel. 037341/3191 • Fax 31 79 • E-Mail: contact@mlu-tischler.de ★